



Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Wie man das Kindlein Jesu versorgen soll mit aller nohtturfft.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](#)

Wie man das Kindlein Jesu soll ver-
sorgen mit aller nohturft / wie einem
Kind zugehort.

Er ein Kind hat / der muß es auch
fürsehen mit Speiß / Kleidern vnd
anderer nohturft : also sollt du auch dein
Kind Jesum geistlich versorgen mit den
folgenden stücken / nemlich mit geistli-
cher übung der Tugend / vnd mit abster-
bung aller vntugend / dann je mehr du
das außerwehlte Kindlein gegenwärtig
hast / je mehr wirst du gereizt / dem Kind-
lein viel zu schenken. Welches seind aber
die Gaden / die du dem Kindlein schenken
soll? Es seind nemlich / daß du nit hand-
lest wider die Liebe / item daß du nit von
deines Rechsten gebrechen redest / item daß
du schweigest / so man dich beleydigt; item
daß du vermehdest alles was deinem
Rechsten beschwärlich vnd überlästig ist;
item daß du soll gutes wider vbel s thun.
Und wan du des dings viel zusammen hast
bracht / so mach dem kindlein windeln vnd
hemblein darauß / dann die Liebe bedecke

die

Unser lieben Fräwen
die viele der Sünd/ vnd ist allein das
hochzeitlich Kleid.

C A P V T . I .

Von sechsley Pflegen / damit man die-
sem thewren Kindlein warten soll/
aus S. Bonaventura gezogen.

Zum ersten / soll man es baden / auf
dum warmen Brönnen der Zäher.

Zum andern / soll man es spynsen mit
heyliger Betrachtung.

Zum dritten / soll man es umbraegen
mit den armen der Liebe.

Zum vierten / soll man es küssen mit
starker begird der andacht.

Zum fünften / soll man es einwickeln
in die inwendig schoss des Gemühs.

Zum sechsten / soll man es niderlegen
vnd zudecken mit der decke der feuschheit
vnd reinigkeit.

Wie man dem Newgeborenen Kindlein
Jesu ein warms Bädein soll wachen.

Sas Bädein soll nit kalt sein / dann
das Kindlein were darzu zu jung.

Das